

emanzipart

Mit kreativen Ausdrucksformen (art) ...
... dialogische Prozesse der Befreiung (Emanzipation) ...
... und Mitwirkung (Partizipation) ermöglichen und gestalten!



Beispiele meiner Arbeit mit SchülerInnen | NaturKunst

Jungenprojektstage "No risk - no fun?! Power-Kunst in der Natur" von 23. - 25.03.2007 mit Hauptschülern in Ettlis am Niedersonthofner See (Allgäu)

Dieses von mir konzipierte NaturKunst-Angebot für 25 Jungen aus den Klassenstufen 6, 7 und 8 der Anton-Sturm-Hauptschule Füssen führte ich gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin Ursula Köberle und dem pädagogischen Begleiter Markus Ehrhart durch.

Nach dem spielerischen Kennenlernen und einer visuellen Einführung in NaturKunst sowie die Themenstellung am Abend des ersten Tages ging es am zweiten Tag nach draußen. Zunächst konnten die Schüler mit einer Wahrnehmungsübung die Umgebung und die vorhandenen Materialien erkunden. Aufgeteilt in drei Gruppen erstellten sie anschließend entweder alleine oder zu zweit gewagte Konstruktionen zum Thema "No risk - no fun?!" oder andere NaturKunst-Installationen zu einem eigenen Thema. Abgeschlossen wurde diese Einheit mit einer Begehung, bei der die Künstler ihre Werke mit Namen präsentierten und einer gemeinsamen Reflexion des Prozesses.

In der zweiten Einheit entwickelten Kleingruppen eigene Ideen für Feuerkunstwerke, die sich beim Abbrennen verändern sollten und setzten diese mit den vorhandenen Materialien (Stöcke, Steine, Schnüre, Draht, Zeitung, Pappe) in die Praxis um. Nach Einbruch der Dunkelheit begann die Performance und Gruppe für Gruppe stellte ihr "Feuer-Werk" mit Namen vor und entzündete es. Am nächsten Morgen schauten wir gemeinsam Digitalfotos des Prozesses und der entstandenen NaturKunstWerke an und jeder Schüler bekam später noch eine Fotodokumentation auf CD-ROM.



Die durchweg positiven Erfahrungen haben gezeigt, dass unkonventionelle Methoden sich auch oder vielleicht gerade in der Arbeit mit oftmals benachteiligten Schülern eignen und ihnen neue, stärkende Erlebnisse ermöglichen.

Hier noch einige Antworten der Schüler auf die Frage, was ihnen an NaturKunst gefallen hat:

- Das Feeling - die Spannung - die Unsicherheit.
- Es war immer ein Risiko.
- Dass wir Sachen nehmen durften, was wir wollten.
- Die Faszination an den verschiedenen Kunstwerken.
- Dass wir dann die Kunststücke anzünden durften. Und dass wir was gelernt haben.
- Dass es was Neues war – das Feuer – das Interesse – alles.
- Dass wir es selber machen durften und wo wir das angebrannt haben und das war interessant.

info@emanzipart.de • www.emanzipart.de

Thomas Haug • Dipl.-Soz.arb./-Soz.päd. (FH) • Am Floßkanal 63 • D-79650 Schopfheim • +49(0)7622-9014228

emanzipart

Mit kreativen Ausdrucksformen (art) ...
... dialogische Prozesse der Befreiung (Emanzipation) ...
... und Mitwirkung (Partizipation) ermöglichen und gestalten!



Beispiele meiner Arbeit mit SchülerInnen | Theater der Befreiung

Projekt "Remix-Theater - Interaktives Forumtheater von SchülerInnen für SchülerInnen" von Januar bis Juli 2007 an der Gustav-Heinemann-Förderschule in Münsingen-Hundersingen (Schwäbische Alb)

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Sozialpädagoge beim Jugendmigrationsdienst Münsingen und Reutlingen der bruderhausDIAKONIE arbeitete ich mit einer Viertelstelle im ESF-Projekt an der Gustav-Heinemann-Förderschule in Münsingen-Hundersingen. Zur Umsetzung meines Aufgabenschwerpunktes "Verbesserung der beruflichen Integrations- und Ausbildungsreife" führte ich verschiedene Projekte durch, die sich am Empowerment-Ansatz orientierten und zur Vorbereitung der SchülerInnen auf das "nachschulische Leben" - auch, aber nicht nur im beruflichem Sinne - beitrugen.

Das Empowerment-Projekt "Remix-Theater" entstand auf Wunsch einiger SchülerInnen der Oberstufe, die von April bis Juli 2006 an meinem theaterpädagogischen Nachmittagsangebot "Fit für Konflikte" teilgenommen hatten und gerne im Rahmen einer kleineren und freiwilligen Gruppe mit dem Forumtheater weiterarbeiten wollten. Die so neu entstandene Gruppe "Remix-Theater", die aus 4 Schülern und zwei Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe bestand, hatte sich als Ziel gesteckt, interaktive Forumtheater-Aktionen mit anderen SchülerInnen durchzuführen.



Nach einer Phase intensiver theaterpädagogischer Gruppenarbeit (Übungen aus der Spiel- und Theaterpädagogik, Analyse eigener Konflikt-, Gewalt- und Mobbing-Erfahrungen mit theatralen Mitteln, Inszenierung und Probe spieltauglicher Forumtheaterszenen) fanden zwei sehr erfolgreiche schulöffentliche Forumtheater-Aktionen statt - am 15.03.2007 mit der 4. Klasse der Lautertal-Grundschule und am 26.06.2007 mit klassenübergreifendem Publikum der Förderschule. Beide Male intervenierten viele ZuschauerspielerInnen und veränderten die von der Projektgruppe dargestellte negative Ausgangsszene, in der ein Schüler beim Warten an der Bushaltestelle von seinen "Freunden" so lange unter Druck gesetzt wurde, bis er schließlich die ihm aufgezwungene Zigarette ansteckte, wobei ein anderer Schüler das Geschehen mit etwas Abstand zwar beobachtete, sich aber nicht einmischte. Durch die Interventionen der mutigen ZuschauerspielerInnen entstanden viele veränderte "Remix-Versionen" der Ausgangsszene mit besserem Ende, die gemeinsam reflektiert und teilweise auch diskutiert wurden.

"Remix-Theater" hat den beteiligten SchülerInnen stärkende Erfahrungen auf vielfältige Weise ermöglicht. Insbesondere die SchülerInnen der Projektgruppe konnten - entsprechend dem Empowerment - eigene Fähigkeiten (wieder-)entdecken und (weiter-)entwickeln. Dieser Kompetenzerwerb und ihr freiwilliges Engagement für andere SchülerInnen wurde ihnen per Quali-Pass bescheinigt. Das Projekt habe ich umfassend fotografisch und filmisch dokumentiert und daraus eine DVD erstellt. Ein Artikel mit dem Titel "Probe-Räume und Spiel-Räume zur Vorbereitung auf die `Bühne des Lebens`" ist in der Zeitschrift ProjektArbeit erschienen.

info@emanzipart.de • www.emanzipart.de

Thomas Haug • Dipl.-Soz.arb./-Soz.päd. (FH) • Am Floßkanal 63 • D-79650 Schopfheim • +49(0)7622-9014228